

art[✓]but fair

- Selbstverpflichtung
für **THEATERLEITENDE** und **PRODUZIERENDE**

Ich verpflichte mich, in meinem beruflichen Leben die folgenden Prinzipien nach meiner Fähigkeit in die Tat umzusetzen:

Ich werde mich dafür einsetzen, dass in den Arbeitsverhältnissen alle gesetzlichen Grundlagen eingehalten werden. Ich achte dabei insbesondere die Menschenrechte, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz sowie das geltende Arbeits- und Tarifrecht. Ich werde mich dafür einsetzen, dass sowohl für Proben, als auch für Auftritte angemessene Vergütungen und Spesen gezahlt werden.

Ich werde die Auseinandersetzung über die Werte und Haltungen die das gemeinsame Arbeiten ausmachen befördern und die Umsetzung dieser Werte-Kultur im Alltag aktiv gestalten. Ich werde mich in meinem Einflussbereich für einen respektvollen und solidarischen Umgang aller Mitarbeitenden einsetzen und ein Klima gegenseitiger Wertschätzung und Achtung fördern. Dies schließt den Schutz von Minderheiten und die Wahrung von Chancengleichheit und Gleichbehandlung ein. Insbesondere werde ich entschlossen gegen sexuelle Übergriffe und gegen jede Form von Ausbeutung, Mobbing und Willkür vorgehen. Fürsorglichkeit, soziale Verantwortung, Transparenz und Loyalität sollen wesentliche Merkmale der angestrebten Unternehmenskultur sein.

Ich werde mich dafür einsetzen, dass allen Mitarbeitenden das Recht auf kritische Loyalität und sanktionsfreie Meinungsäußerung gewährt wird. Sie haben das Recht und die Pflicht, ethisch fragwürdiges Verhalten anzuzeigen. Ich fördere ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld und lege besondere Aufmerksamkeit auf das künstlerische Kapital aller Beteiligten, deren Gesundheit für Körper, Geist und Seele. Dazu gehört auch die Sorge für angemessene Probe-, Aufführungs- und Unterkunftsbedingungen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass das Recht der Mitarbeitenden auf sinnvolle Arbeitsinhalte und auf Partizipation an Entscheidungen, welche die eigenen Arbeitsinhalte betreffen, gewahrt wird.

Ich werde mich dafür einsetzen, auch mit Bewerberinnen und Bewerbern einen respektvollen Umgang zu pflegen. Gegen unlautere Vorteilsnahme und Vorteilsgabe bei der Stellen- und Auftragsvergabe werde ich mich aktiv einsetzen.

Stuttgart, 30.6.14, 

Ort, Datum, Name

art [✓]but fair

- Selbstverpflichtung

Erste Schritte

In Ergänzung zu meiner Selbstverpflichtung nehme ich mir die folgenden ersten konkreten Schritte vor, um den beschriebenen Zielen näher zu kommen:

Wir haben in unserer ersten Spielzeit eine Gagenerhöhung für alle Festangestellten vorgenommen. Dies wurde an dem Haus seit mindestens fünf Jahren nicht mehr getan.

Zunächst einmal haben wir die Lohnstruktur also angehoben und uns bemüht die finanzielle Hierarchie möglichst flach zu halten. Wir haben versucht jede Tätigkeit so zu entlohnen, dass die Mitarbeiter das Gefühl haben, ihre Arbeit wird gewertschätzt und gerecht vergütet. Dazu gehört auch ein für alle Schauspieler gleiches wöchentliches Gehalt. Dies ermöglicht es, die Forderungen einzelner zum Nachteil anderer zurückzuweisen, und eine gleichwertige Verteilung der Gelder beizubehalten.

Wir gehen offen mit Fragen in finanziellen Angelegenheiten um, und handeln die Künstler nicht „runter“.

Da wir ein kleines Haus sind, versuchen wir vom ersten Gespräch an ehrlich über die finanziellen Verhältnisse zu sein. Wir zahlen was wir als Haus zahlen können und bemühen uns mit zusätzlichen drittmitteln Gagen aufzubessern.

Die Praktikanten werden bei uns in geringer Entlohnung mit einer „Aufwandsentschädigung“ bedacht, und arbeiten nicht kostenlos. Autoren, Regisseure und Schauspielern zahlen wir neben der Gage auch Reisen und in den meisten Fällen die Unterkunft.

Im Team versuchen wir durch eine offene Arbeitsatmosphäre, durch inhaltliches und organisatorisches Mitspracherecht, und eine Begegnung auf Augenhöhe, ein kollektives und wertvolles Erlebnis von Arbeit zu schaffen. Da unser Team klein ist, arbeiten alle Mitarbeiter viel, sie haben durch ihre Selbstständigkeit und ein Ernstgenommen werden in ihrem Fachgebiet jedoch immer die Möglichkeit die Grenze selber zu ziehen.

Bevor Entschlüsse gefasst werden wird dies in einer Sitzung vorgestellt und im gesamten Team rückbesprochen.

Viel Eigenverantwortung und ein großes von uns entgegengebrachtes Vertrauen in ihre Fähigkeiten ermöglicht es auch die künstlerischen Ideen vieler Mitarbeiter umzusetzen.

Ziel ist es im Team möglichst klar und direkt zu kommunizieren und die Wege nicht zu verkomplizieren. Wir bemühen uns eine gemeinschaftliche, angstfreie Arbeitsatmosphäre zu schaffen, so dass dies immer möglich ist.

Ich nehme mir für die Zukunft vor, die Kommunikation im Haus weiter zu verklären und zu verbessern.

Desweiteren werde ich mich bemühen die Arbeitszeiten der Mitarbeiter nicht überzustrapazieren, auch nicht meine eigene.

Als großes Ziel ist zu setzen, Freiräume und Entspannungsphasen zu schaffen, trotz eines spannenden und dichten Spielplanes.

Als ersten konkreten Schritt wird zum Beispiel ein neuer Mitarbeiter im Bereich Technik eingestellt. Wir hoffen dadurch die entsprechenden Mitarbeiter zu entlasten.

Stuttgart, 30.6.14, 

Ort, Datum, Name